



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

Von den Sakramenten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

✓ * 639. Warum mißbilligt die Kirche die gemischten Ehen?

Die Kirche mißbilligt die gemischten Ehen,

1) weil bei solchen Ehen die Gemeinschaft des Glaubens fehlt, von der vor allem das wahre Glück der Ehe abhängt;

2) weil der katholische Teil großer Gefahr ausgesetzt ist, seinen Glauben zu verlieren oder gegen denselben gleichgültig zu werden;

3) weil die katholische Erziehung der Kinder gewöhnlich mangelhaft und nicht selten unmöglich ist;

4) weil der Nichtkatholik nach seinem irrigen Glauben sich von dem katholischen Ehegatten trennen und wieder heiraten kann, was der Katholik nicht darf, da die christliche Ehe unauflöslich ist.

Deshalb dispensiert die Kirche von dem Verbote der gemischten Ehen nur aus sehr wichtigen Gründen und unter folgenden Bedingungen:

1) daß der katholische Teil in der Ausübung seines Glaubens in keiner Weise beschränkt werde und keine Gefahr der Verführung für ihn vorhanden sei;

2) daß die katholische Erziehung aller Kinder vorher sichergestellt sei;

3) daß der katholische Teil sich bemühe, den nicht katholischen durch Wort und Wandel von der Wahrheit und Heiligkeit des katholischen Glaubens zu überzeugen.

Die Trauung darf nur vor dem katholischen Geistlichen erfolgen.

Nutzenanwendung. Bei der Standeswahl habe vor allem Gott und dein Seelenheil im Auge. Glaubst du nach reifer Überlegung dich für den Ehestand berufen, so bereite dich durch Gebet, Ausübung guter Werke und besonders durch eine würdige Generalbeichte dazu vor und handle nicht wie jene, die durch Sünden und Laster sich den Fluch Gottes zuziehen.

Von den Sakramentalien.

640. Was versteht man unter Sakramentalien?

Unter Sakramentalien versteht man

1) die Weihungen und Segnungen der Kirche;

2) gewisse Sachen, welche die Kirche geweiht hat, z. B. Wasser, Öl, Salz, Brot, Wein, Palmen, Kräuter, Kerzen.

Durch die Weihungen der Kirche werden Personen oder Sachen für den Dienst Gottes oder für den frommen Gebrauch der Gläubigen besonders geheiligt. (Weihe der Kirchen, Altäre, Glocken, Gottesäcker, der hl. Geräte und Gewänder, Kreuze, Rosenkränze u. s. w.) — Durch die Segnungen der Kirche wird der Segen Gottes auf Personen und Sachen herabgesleht. (Segen mit dem Allerheiligsten, Krankensegen, Segnung der Felder und Früchte u. s. w.) — Mit den Weihungen und Segnungen sind öfters auch Beschwörungen verbunden, um den schädlichen Einfluß der bösen Geister zu vertreiben oder fernzuhalten.

* **641.** Wie unterscheiden sich die Sakramentalien von den Sakramenten?

Die Sakramente sind von Gott eingesetzt und wirken durch die ihnen von Gott verliehene Kraft; die Sakramentalien sind von der Kirche angeordnet und wirken durch die Fürbitte und Segnung der Kirche.

* **642.** Um was bittet die Kirche gewöhnlich, wenn sie weihet und segnet?

Wenn die Kirche weihet und segnet, so bittet sie gewöhnlich um Abwendung der göttlichen Strafgerichte, um Schutz gegen den bösen Feind und um Wohlfahrt des Leibes und der Seele.

643. Wie sollen wir die Sakramentalien gebrauchen?

Wir sollen die Sakramentalien andächtig gebrauchen, weil die Wirkung derselben auch von der frommen Gesinnung dessen abhängt, der sie gebraucht.

Nutzenwendung. Hüte dich, die von der Kirche geweihten Gegenstände unehrerbietig zu behandeln. Gebrauche sie, namentlich das Weihwasser immer mit gebührender Ehrfurcht und Andacht, und mache dich eifrig der Segnungen der Kirche theilhaftig.

Von dem Gebete.

644. Was heißt beten?

Beten heißt, sein Gemüt zu Gott erheben, um ihn zu loben, ihm zu danken oder ihn um eine Gnade zu bitten; daher der Name Lob-, Dank- und Bittgebet.

Besondere Arten des Gebetes sind: 1) das mündliche und 2) das betrachtende Gebet. Das betrachtende Gebet besteht darin, daß man über das Leben und Leiden Jesu, die letzten Dinge oder andere Glaubenswahrheiten nachdenkt und dabei fromme Anmutungen und heilsame Vorsätze erweckt.